

1 Mit VITA Easyshade® V im Job digital zu Hause fühlen

Für „digital natives“ wie Studenten und junge Berufseinsteiger ist der Umgang mit digitalen Technologien völlig selbstverständlich. Smartphone, Tablet und PC



objektiven Bestimmung von Zahnfarben weiterentwickelt. Das multifunktionale Komplettsystem begleitet Zahnärzte seit Jahren von der Bestimmung und Kommunikation der Zahnfarbe über die Reproduktion bis hin zur Farbkontrolle an der fertiggestellten dentalkeramischen Restauration.

Die aktuelle, fünfte Gerätegeneration präsentiert sich in neuem, maximal ergonomischem Design. Das anwenderorientierte Bedienkonzept wird durch ein brillantes OLED-Farb-touchdisplay revolutioniert. Dank effizienter Mikroprozessor- und Akkutechnologie arbeitet das Tool nun noch schneller – auch im Dauereinsatz. Für exakte Messergebnisse sorgt u. a. das neuronale Netz VITA vBrain.

Eine gezielte Übermittlung der Farbinformationen mitsamt Patientenfotos, z. B. von der Zahnarztpraxis an das Dentallabor, ermöglichen die Microsoft Windows-basierte Software VITA Assist und die Smartphone-App VITA mobileAssist. Unter www.vita-zahnfabrik.com/Easyshade-dentalfresh erhaltet ihr für nur 1.561 statt 1.721 Euro jetzt gratis zum VITA Easyshade® V ein SAMSUNG Galaxy Tab 4, mit dem die VITA mobileAssist App sofort genutzt werden kann!

www.vita-zahnfabrik.com

2 3-D-Druck: Hohe Präzision bei Zahnersatz aus dem Printer

Mit dem 3-D-Drucker Varseo aus dem Hause BEGO erweitert Henry Schein sein umfangreiches Portfolio an offenen CAD/CAM-Lösungen. Das System beinhaltet ein aufeinander abgestimmtes Portfolio aus 3-D-Drucker, zugehörigen wissenschaftlich abgesicherten Materialien, Softwaretools und Services. Der Varseo kann in bestehende offene, dentale CAD/CAM-Umgebungen einfach integriert werden. Neben einem umfassenden Material- und Versorgungsspektrum bietet die Produktneuheit eine hohe Baugeschwindigkeit. Je nach Indikation stehen derzeit fünf unterschiedliche Spezialharze zur Verfügung, die zur Herstellung von CAD/Cast-Modellgussgerüsten, Schienen, Bohrschablonen, individuellen Abformlöffeln und Modellen genutzt werden können. „Durch die

Kombination von extra-/intraoralem Scan, CAD/CAM-Design und 3-D-Druck profitieren insbesondere Dentallabore vom Zahnersatz aus dem Printer. Die Indikationen können schnell und mit hoher Präzision gefertigt werden. Die Technologie verschafft Laboren dank verbesserter Planung und effizienteren Produktionszeiten einen Wettbewerbsvorteil im Markt“, erklärt Uwe Herzog, Produktmanager CAD/CAM und ConnectDental bei Henry Schein Dental Deutschland GmbH.

Die Erweiterung des 3-D-Druck-Produktportfolios ist Teil der ConnectDental-Aktivitäten von Henry Schein.

www.henryschein-dental.de



3 Itis-Protect für Periimplantitispatienten

Dr. Ellen Maschke betreibt ihre ganzheitliche Zahnarztpraxis in Mörel bei Brig in der Schweiz. Sie arbeitet erfolgreich mit der ebD (ergänzende bilanzierte Diät) und berichtet unter anderem: „Die 27-jährige Patientin kam nach überstandener schwerer Magersucht, die einige Zähne stark in Mitleidenschaft gezogen hatte, zu mir. Von einem Kollegen waren die Zähne 24 und 25 nach Wurzelbehandlung extrahiert worden. Danach waren an der Universität Bern zwei Implantate mit Augmentation (Knochenaufbau) gesetzt worden. Im März rief sie mich an und war sehr niedergeschlagen, da sich die Implantate gelockert hatten und somit nicht belastet werden durften. Kurzfristig testete ich kinesiologisch die Itis-Protect-Präparate I-IV von hypo-A mittels Therapielokalisation in Regio 24 und 25. Der Patientin wurde sofort Hochdosis verordnet, d.h. vier Wochen doppelte Dosis Itis-Protect I. Nach drei Wochen fand die nächste Belastungsprobe der Implantate an der zmk bern statt. Beide Implantate saßen fest und konnten voll belastet werden. Unter Fortführung der Itis-Protect II-IV-Therapie verschwanden ihre Schlafstörungen wie

Lymphabflussprobleme; auch die Fingernägel festigten sich. Daneben ist ihr aufgefallen, dass die freiliegenden Zahnhälse kaum noch sensibel waren.“

Das Zahnschema von Voll und Kramer* zeigt die Gründe für den schnellen Erfolg Dr. Maschkes: Zahn 24, mit dem Dickdarm verbunden, braucht eine Darmsanierung sowie eine breite Palette Orthomolekularia, die auch beim „Lungenzahn“ indiziert sind. Zum Beispiel wurden anfangs ca. 1,5g natürliches Vitamin C, 60mg Zink, 180mg Q10, je 600µg Selen und Chrom neben den Antioxidantien ADEK etc. pro Tag oral appliziert. Der Schlüssel zum schnellen Erfolg liegt in der besonderen bioenergetischen hypo-A-Qualität. Nur hypoallergene Reinstoffpräparate erlauben intestinal hohe orale Dosierungen.

Itis – Silent Inflammation – betrifft den ganzen Menschen, wie auch aMMP-8 nachweist!

* kann unter info@hypo-a.de angefordert werden

www.naturheilkunde-volkmann.de



4 Bestnoten für den Studienkredit der apoBank

Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) vergleicht jährlich Studienkredite und Bildungsfonds. Der Studienkredit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank hat die Prüfung im CHE-Studienkredit-Test mit Spitzenwerten abgeschlossen.

Der apoStudienkredit steht Studierenden sowie den Doktoranden der akademischen Heilberufe zur Verfügung. Die Darlehenssumme beträgt maximal 10.000 Euro und wird in Verbindung mit dem KfW-Studienkredit bewilligt – unabhängig vom Einkommen der Eltern oder dem Bezug von BAföG.

„Wir freuen uns über die sehr guten Bewertungen, vor allem deshalb, weil sie aus der Perspektive der Studenten erfolgen“, sagt André Müller, der das Produktmanagement bei der apoBank leitet. „Unser Kreditangebot für Studierende ist eine zusätzliche Finanzspritze. Damit ermöglichen wir ihnen größere Vor-

haben, wie beispielsweise ein Auslandssemester oder die Anschaffung von kostenintensivem Instrumentarium.“

Das CHE bewertet nach fünf verschiedenen Kategorien: Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung und Flexibilität. Die im Mittelpunkt stehenden Fragen sind: Wie leicht ist der Kredit erhältlich? Ist er ausreichend zur Finanzierung des Studiums? Welche Gesamtkosten entstehen? Wie wird das individuelle Risiko begrenzt? Wie flexibel ist die Auszahlung?

Die Ergebnisse sind zum einen eine Entscheidungshilfe für Studierende. Zum anderen stellen sie eine Übersicht der existierenden Kredit- und Bildungsfondsangebote dar, die zu meist entweder regional, hochschul- oder fachspezifisch sind. Mehr Infos zum apoStudienkredit finden Sie unter:

www.apobank.de/studienkredit



5 Schützende Zahnpflege mit Ingwer- und Curcuma-Extrakten

Remin Pro[®] forte ist eine schützende Zahnpflege mit Fluorid und Hydroxylapatit. Zusätzlich enthält sie Extrakte aus Ingwer (*Zingiber officinale*) und Curcuma (*Curcuma xanthorrhiza*). Die Vorteile sind nicht nur geschmacklicher Natur. So wird für Ingwer-Extrakte ein antimikrobielles Potenzial in der wissenschaftlichen Literatur bestätigt. Gleiches gilt für Curcuma-Extrakte, wobei hier gerade auch ein antibakterieller Effekt gegen orale Mikroorganismen, speziell *Streptococcus mutans*, sowie eine antikariogene Wirksamkeit beschrieben wird. Die von Ingwer bekannte leichte Schärfe fördert die Durchblutung des Zahnfleisches und regt den Speichelfluss an. Die entzündungshemmenden Komponenten unterstützen die Abheilung und Regeneration geizter Schleimhäute, wie sie etwa



bei Aphthen vorkommen. Der in Remin Pro forte enthaltene Ingwer- und Curcuma-Extrakt wird mithilfe der CO₂-Extraktionstechnologie aus den Rhizomen gewonnen, den arzneilich genutzten Teilen des Ingwers und des Curcumas. Dabei werden die in den Pflanzen enthaltenen ätherischen Öle auf besonders schonende Art gewonnen und können unter Beibehalten ihres natürlichen Aromas ihre volle Kraft entfalten.

Ebenso wie Remin Pro enthält Remin Pro forte zahnähnliches Hydroxylapatit und Fluorid. Die im Hydroxylapatit enthaltenen natürlichen Ionen von Kalzium und Phosphat stärken den Zahn durch Neutralisation von in der Mundflora auftretenden Säuren. Das Fluorid (1.450 ppm Natriumfluorid) hat eine unterstützende Wirkung bei der Remineralisierung und trägt ebenfalls zum Schutz vor schädlichen Säureattacken bei.

www.voco.de

6 Schonend und effektiv gegen Periimplantitis

Die Zahl der Patienten mit implantatgestütztem Zahnersatz wächst. Mit zunehmender Liegedauer und steigendem Patientenalter wachsen auch die Probleme. Nach Expertenmeinung ist nahezu jedes zweite Implantat auf längere Sicht durch Periimplantitis gefährdet. In der Praxis hat sich das schonende Vector[®]-Ultraschallsystem bewährt. Der Scaler arbeitet schnell und effektiv bei der Initialtherapie. Ergänzt wird das System durch ein zweites, besonders schonendes Handstück für die Erhaltungs- und Periimplantitistherapie. Die metallischen Implantatoberflächen dürfen bei der Belagsentfernung nicht

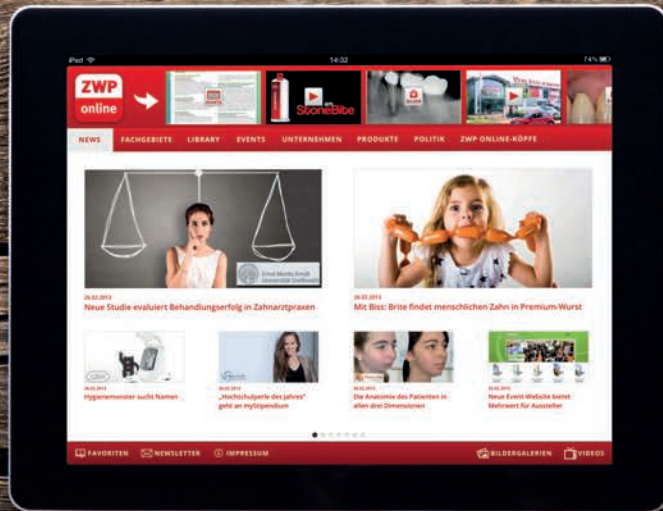


beschädigt werden. Oberflächenrauigkeiten könnten eine erneute Anlagerung von Belägen begünstigen und dadurch eine periimplantäre Entzündung wieder aufflammen lassen, ein minimalinvasives Arbeiten ist unumgänglich. Durch die Schwingungsumlenkung erzeugt der Vector[®] Paro eine oszillierende, vertikale Hubbewegung entlang der Zahnachse und schlägt somit nicht gegen das Implantat. Die sondenförmigen, grazilen, teilflexiblen Instrumentenaufsätze aus Faserverbundwerkstoff schonen die Implantatoberfläche und eignen sich für eine gründliche Behandlung, ohne die Mukosa zu irritieren. Die Hydroxylapatitsuspension Vector[®] Fluid polish unterstützt die wirkungsvolle und schonende sub- und supragingivale Belagsentfernung am Implantat. Im Vergleich zu konventionellen Behandlungsmethoden ermöglicht das Vector[®]-System eine besonders schmerzarme Behandlung; so kann in den meisten Fällen auf eine Lokalanästhesie verzichtet werden.

www.duerrdental.com

» ZWP online App

Zahnmedizinisches Wissen für unterwegs



 **DOWNLOAD
FÜR IPAD**

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.



 **DOWNLOAD
FÜR ANDROID**

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.



Kostenfrei



**Tägliche
News**



**Großer Bilder-/
Videofundus**



**Umfangreicher
Eventkalender**

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online